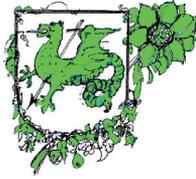


# GRÜNES BLÄTTCHEN

Blättchen Nr. 69 Aug. 2009

O  
T  
A  
N  
Z  
E  
N  
•  
R  
O  
T  
H  
U  
S  
M  
U  
L  
A  
R  
T  
S  
H  
Ü  
T  
T  
E



zur Wahl



*erfrischend grün*

# Am 30. August sind Kommunalwahlen!

Bunte Schirme in Parteifarben auf dem Wochenmarkt, Plakate an jeder Laterne, der Briefkasten voll mit Info-Broschüren: kein Zweifel, es stehen wieder Wahlen bevor.

Viele Wahlaussagen, viele Ziele lauten bei allen Parteien und Wählervereinigungen sehr ähnlich. Doch wo sind die Unterschiede? Warum überhaupt wählen gehen, wenn doch alle das gleiche wollen?



## GRÜNE als ökologisches Korrektiv

Wir Grüne sind und bleiben das ökologische, gestalterische und innovative Korrektiv in dem Roetgener Gemeinderat. Wir haben unsere politischen Ziele in den letzten 25 Jahren aktiv und konsequent verfolgt. Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und ökologisches Wirtschaften lassen sich auch im kleinen, kommunalen Rahmen umsetzen. „Global denken – lokal handeln“ ist unser Motto.

Wir kämpfen auch schon mal für einen alten Baum, für ein altes Haus

oder eine Wiese. Und immer noch ernten wir dafür von Ratskollegen oder vom Bürgermeister Häme und Spott.

## GRÜNE Ziele in anderen Wahlprogrammen

Grüne Themen, wie z.B. die Nutzung regenerativer Energie oder der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, tauchen inzwischen auch in anderen Parteiprogrammen auf. Wir werten es als Erfolg unserer Arbeit, wenn andere Parteien erkennen, dass grüne Ideen gute Lösungen bringen. Aber manch eine Formulierung wird vor allem aus wahltaktischen Gründen übernommen, und nicht unbedingt aus Überzeugung.

Wer GRÜNE Ziele wünscht, muss auch GRÜN wählen.

Denn nur mit uns

- wird es tatsächlich Verbesserungen im Nahverkehr geben.
- wird unser Gemeindewald ökologisch nach FSC-Richtlinien bewirtschaftet werden.
- gibt es einen Fürsprecher für alte Gebäude und gewachsene Strukturen im Ort.
- gibt es ein ökologisches Korrektiv im Gemeinderat.
- wird ein sinnvoller Umbau der Ortsdurchfahrt der B 258 möglich.
- werden Rad- und Fußwege verbessert werden.
- werden grüne Ideen Wirklichkeit.

## Auf zu neuen Horizonten

Der grüne Heißluftballon symbolisiert für uns eine neue Perspektive auf unsere Gemeinde. Auch die Kommunalpolitik muss sich an übergeordneten Werten orientieren, sie muss sich neue Horizonte erschließen, nach dem Motto: Global denken – lokal handeln! Nicht mehr der eigene Kirchturm ist maßgebend, sondern die Sicht auf das Ganze.

Mit unserem ausführlichen Wahlprogramm wollen wir deutlich machen, dass wir Roetgen nicht als eine Insel betrachten, sondern als Teil der Welt.

Unser Handeln hat unmittelbare Auswirkungen, auf die Umwelt, auf das Klima, auf andere Menschen. Für uns GRÜNE ist es selbstverständlich, dass wir unser lokales Handeln in einen globalen Zusammenhang stellen. Aber wir möchten erreichen, dass dieses Bewusstsein wächst, in der Einwohnerschaft, in der Politik und in der Verwaltung, damit Roetgen sich zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Gemeinde weiterentwickeln kann.

Das Kapitel „Weltoffenes Roetgen“ in unserem Wahlprogramm hält einige Ideen bereit, wie Roetgen sich öffnen kann für neue Perspektiven. Aber auch die Waldwirtschaft und unsere Forderung nach einer FSC-Zertifizierung des Gemeindewaldes sind ein gutes Beispiel für lokales Handeln in weltweitem Zusammenhang. Denn die Zertifizierung unseres Waldes dient nicht nur uns hier, sondern trägt weltweit zum Schutz der bedrohten Ur- und Regenwälder bei. Es ist auch allgemein bekannt, dass der Klimawandel vor allem von den reichen Industrieländern verursacht wird. Seine katastrophalen Auswirkungen bedrohen aber am stärksten die Menschen in den ärmeren Ländern des Südens. Auch wir in Roetgen haben da eine große Verantwortung, der wir uns nicht entziehen können.

Wir werben für neue Perspektiven. Machen Sie sich zusammen mit uns auf zu neuen Horizonten!



# Drei Parteien - Ein Bürgermeisterkandidat

Bei den Kommunalwahlen am 30.8. wird auch der Bürgermeister von Ihnen gewählt. Es gibt in Roetgen diesmal nur zwei Kandidaten, den Herausforderer Michael Seidel, der von CDU, Grünen und FDP zum Kandidaten gekürt wurde, und den bisherigen Amtsinhaber Manfred Eis von der SPD.

## Wahlziel Bürgermeisterwechsel

Eines unserer Wahlziele ist die Ablösung von Manfred Eis. In den letzten fünf Jahren Ratsarbeit, in denen wir Grüne erfolgreich mit der CDU zusammen gearbeitet haben, hat es für schwarz-grüne Projekte vor allem einen Bremsklotz gegeben: Manfred Eis.

**Wir erwarten von unserem Bürgermeister, dass er**

- den Gemeinderat und seine Ausschüsse ernst nimmt und zur Zusammenarbeit bereit ist, denn Ratsarbeit ist ein wichtiges Element unserer Demokratie.
- den Gemeinderat und die BürgerInnen immer frühzeitig und umfassend informiert, damit die Entscheidungen transparent werden.
- offen, ehrlich und gesprächsbereit ist.
- Ratsbeschlüsse akzeptiert und umsetzt.
- Führungsqualitäten und Teamfähigkeit besitzt und integrierend wirkt.

## Michael Seidel ist der bessere Bürgermeister

Wir hatten in den fünf Jahren unserer schwarz-grünen Kooperation viel Zeit, um Michael Seidel kennen zu lernen. Er hat sich immer offen, fair und ehrlich verhalten. Die Arbeit war sachbezogen, Argumente wurden ausgetauscht, Kompromisse gemeinsam erarbeitet.

Michael Seidel hat jahrelange Ratserfahrung, und als Bankbetriebswirt ist er mit Finanzwirtschaft bestens vertraut, so dass ihm auch der Bereich

der gemeindlichen Haushaltspolitik leicht von der Hand geht. Er ist an Lösungen interessiert und handelt pragmatisch. Menschlich und fachlich gesehen ist Michael Seidel für uns ein sehr guter Kandidat und auf jeden Fall der bessere Bürgermeister.



Gerd Pagnia und Michael Seidel (rechts)

## SPD-Bilanz, doch wo ist die Leistung?

Wenn man auf der SPD-Internetseite ein bisschen stöbert, findet man dort unter der Überschrift „SPD-Verantwortung für Roetgen“ eine „Leistungsbilanz“.

Da findet man unter anderem Projekte, die die Ratsmehrheit von CDU und Grünen in den letzten 5 Jahren sogar teilweise gegen die Stimmen von SPD und Bürgermeister beschlossen hat. Wer sich also mit fremden Federn schmückt, muss sich nicht wundern, wenn er als Lügner dasteht. Wer das Ratsgeschehen der letzten fünf Jahre näher verfolgt hat, kann eine besondere Leistung oder Verantwortlichkeit der SPD dabei nicht erkennen. Wenn Sie an Leistungen der SPD interessiert sind, müssen Sie woanders suchen, diese Bilanz hilft Ihnen jedenfalls nicht weiter...

# UWG - Ein neues Fragezeichen im Roetgener Rat?

Die UWG will keine Partei sein, sie betont ihre Unabhängigkeit und die ihrer Mandatsträger. Sie will freie Abstimmungen. Sie will kritisch sein. Und sie will Macht kontrollieren. Aber die UWG will ja keine außerparlamentarische Opposition sein, sie will im Rat sitzen, und ihre Ratsmitglieder wollen mit über die Politik entscheiden. Sie möchte Macht also nicht nur kontrollieren sondern auch ausüben.

## Was ist drin, wenn UWG draufsteht?

Es gibt kein einheitliches Programm der UWG, jede UWG ist anders, in jedem Ort gibt es andere Schwerpunktthemen. Es gibt auch UWGen, die – sehr parteimäßig - in Koalitionen eingebunden sind. Ohne Fraktionsdisziplin ist so etwas nicht möglich.

Freie Abstimmungen öffnen der Willkür Tür und Tor. Entscheidet das eine UWG-Ratsmitglied so, das nächste anders? Ist ein Abstimmungsergebnis von Zufall, Lust und Laune abhängig, je nachdem welche Person gerade an einer Sitzung teilnimmt? Mit diesem Konzept wissen die WählerInnen jedenfalls nicht, was sie bekommen, wenn sie die UWG wählen.

## Impressum

HERAUSGEBER:  
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Ortsverband Roetgen  
Rommelweg 35  
52159 Roetgen  
  
Tel.: 0 24 71 / 2756  
Fax.: 0 24 71 / 2756  
e-mail: [gruene-roetgen@web.de](mailto:gruene-roetgen@web.de)  
internet: **[www.gruene-roetgen.de](http://www.gruene-roetgen.de)**  
Auflage: 4000 Stück  
Redaktionsschluss: August 2009

Fraktion im Roetgener Rat  
c/o Gerd Pagnia  
Jennepeterstr. 4a  
52159 Roetgen  
Tel. 0 24 71 / 4953  
e-mail [gpagnia@web.de](mailto:gpagnia@web.de)

V.i.S.d.P.:  
Gerd Pagnia

# Grüne Wahlfete am 30.8. ab 20 Uhr im Brunnenhof

in Roetgen am Markt mit



## camonblue

Jazziges Songwriting mit Pop-Elementen,  
intim, Latinofeeling, lyrisch, ...

Eintritt frei